

soll biß auf die pferde Gott gehbe gelück alsden alles recht
guht gehen wierdt der ich stets Euer lieben frundt sein und
bleiben werde

schwerin¹⁾ geht nach warsowie.

Eigenhändig.

406.

Berlin den 2. Jan[uar] 1726.

Dank für die Neujahrsgratulation. Thiergärten von Potsdam und
Wusterhausen.

Euer Lieben angenehmes schreiben habe sehr wohl erhalten
und wünsche hiemit Euer Liebden samdt behro fürstl[ichen] familie
alle wohlsein und contentement in diesen Neuen jahr und gehbe
sie [Gott] was Ihr herz verlanget ich danke Eue[r] Lieben vor
die schöne trüffeln ich habe sie auf Ihre gesundtheit geessen ich
gehe Morg[en] geliebs Gott nach kolbatz²⁾ das wetter ist
sehr schlegt und kalbt doch besser a[ls] in der kammer ich muhs
euer Lieben sagen das ich zwey turgarten anlege zur Parforcejacht
ein[en] zu Postdam³⁾ den ander[n] zu wusterhausen sie werden
ab[er] or[den]tl[ich] werden und sollen fix undt fertig sein in
augusto wo nit krig wierdt⁴⁾ hoffe das sie werden Plesir
machen aber über 40. hunde will ich nit haben es kost[et] so
viell der Postdamische wierdt extra schön ich bin alle dage
dabey gewehßen auszustecken und habe müßen mit die Edelleutte
handbellen wegen Ihre heide sonst es nit recht geworden wehre
der ich stets Euer Lieben frundt bestendig sein und bleiben werde

Eigenhändig.

407.

stetin den 13. Ja[nuar] 1726.

Jagd. Begnadigung des Obristen Kleist. Die politische Lage.

Euer Lieben angenehmes schreiben habe wohl erhalten und
freuet mir das Eur lieben noch wohl sein die jacht gehet guht

¹⁾ Generalmajor Kurd von Schwerin wurde nach Warschau gesandt, die
Polen zu beruhigen. Ueber seine Mission vergl. Droysen 4. 2. 1, 397.

²⁾ Hinterpommersches Amt mit großer Jagd.

³⁾ Der Thiergarten bei dem vom Könige erbauten Jagdschloß Stern.

⁴⁾ Vergl. die vorige Nummer.